

17.600 Euro an Spenden gesammelt



Die Gruppe um Verena Homann (Mitte) hat die Spenden bereits übergeben. Foto: pd

VELEN (pd/gak). Es ist eine wirklich stolze Bilanz, die die Gruppe „Fight Corona“ ziehen kann: 12.000 Masken haben die Ehrenamtlichen genäht und diese gegen eine freiwillige Spendensumme größtenteils an Menschen in Velen, Ramsdorf und Umgebung abgegeben. Ganze 17.600 Euro hat die Gruppe auf diese Weise gesammelt. Das Geld spendeten die Aktiven an unterschiedliche Gruppen und Einrichtungen in der Region.

Im März sei das Projekt ganz klein gestartet, blickt Initiatorin Verena Homann

zurück. Wie groß die Aktion dann geworden ist, wie viele sich beteiligt haben und was am Ende dabei herumgekommen ist, dazu „fehlen einem die Worte“, so Homann. Wie die BZ berichtete, startete die gelernte Krankenschwester die Aktion in einer privaten Initiative. Unter anderem über Facebook fand sie schnell Mitstreiter: 60 Frauen und ein Mann im Alter von elf bis 85 Jahren nähten Mund-Nase-Schutzmasken. Viele Privatpersonen und auch Firmen unterstützten die Initiative ebenfalls – unter anderem mit Stoffspenden.

Den Spendenerlös haben die „Corona-Fighter“ aufgeteilt: 4500 Euro gingen an das Hospiz in Stadtlohn. Die Übergabe übernahmen die kfd-Frauen aus Weseke, die die Aktion mit etwa 3000 Masken unterstützt haben. Ebenfalls 4500 Euro flossen an das Velener Hospiz, 4000 Euro an den Sozialen Dienst des Altenheims Ramsdorf, 3500 Euro an den Verein Herzensträume aus Gescher, 1000 Euro an die beiden ortsansässigen Büchereien sowie 100 Euro, und übrig gebliebene Stoffspenden bekam eine Tierschutzorganisation.

Zum Abschluss der Aktion erhielten die Näherinnen und der Näher ein Dankeschön. Dazu hat unter anderem die Stadt Velen Gutscheine zur Verfügung gestellt.

| Ihr Kontakt zur Autorin:

kowalczyk@borkenerzeitung.de

Tel. 02861/944-172

„Sie waren großartig. Hierzu fehlen einem die Worte.“

Verena Homann über die Beteiligten